



■ **Lombok im Fokus**
 Rezension von
 Rafaela Mückler-Liendl

Thomas Moog: Lombok - Geschichte, Fakten und Geheimnisse. Bergheim bei Salzburg 2013, Mackinger Verlag, 229 S., 26,00 € [D].

Der Indonesienexperte Moog hebt mit seinem Werk Lombok erstmals aus dem Schatten Bali hervor und beschäftigt sich mit Kult und Kultur auf dieser Insel. An materieller Kultur Interessierte kommen in diesem Werk voll und ganz auf ihre Kosten. Einem lokal fokussierenden geschichtlichen Abriss sowie der Vorstellung der Bevölkerungsgruppen und Religionen folgt der Hauptteil mit über fünfzig detaillierten Ortsbeschreibungen, wobei Moog den einzelnen Orten zugeordnet auf zahlreiche speziell die Bewohner Lomboks auszeichnende Fertigkeiten in den vier Bereichen Architektur, Kunstwerk, Feste und Natur eingeht. Hier finden sich vielfältige Berichte und Beschreibungen zu Tempelanlagen, Wohnhäusern, Holzschnitzkunst, Schmuckerzeugung, Tanztheater, Waffen, Tieropfern, Tourismus oder Festen. Sehr viele dieser Beschreibungen ergänzt der Autor mit erläuternden Skizzen und Abbildungen.

Das Werk richtet sich an Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen wie Ethnologen, an außereuropäischen Bauformen

interessierte Architekten, Religionswissenschaftler, aber auch Archäologen. Die leichte Lesbarkeit macht es allerdings auch für allgemein an der Kultur Indonesiens interessierte Leser bzw. Reisende zu einer empfehlenswerten Lektüre.



■ **Geschichte der deutsch-vietnamesischen Beziehungen**

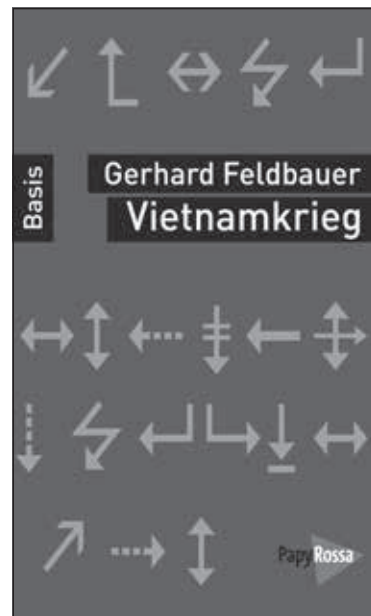
Rezension von Stefan Kühner

Hellmut Kapfenberger:
 Berlin - Bonn - Saigon - Hanoi.
 Zur Geschichte der deutsch-vietnamesischen Beziehungen.
 Verlag Wiljo Heinen, Berlin und Böklund, 2013. 510 S., 19,80 €.

Die Geschichte Vietnams hat in der Geschichte des 20. Jahrhunderts eine ganz besondere Bedeutung. Der Kampf des vietnamesischen Volkes um Unabhängigkeit und Einheit ist einmalig. Ebenso die Gnadenlosigkeit, mit der die USA Krieg in Vietnam führten. Einmalig ist aber auch die weltweite Solidarität mit den Völkern in Vietnam, Laos und Kambodscha. Eine ganz besondere Bedeutung hat der Krieg in Vietnam auch für die beiden deutschen Staaten – die DDR und die BRD, die zwei völlig verschiedene Rollen einnahmen. Hellmut Kapfenberger geht in einem 500 Seiten starken Buch diesen beiden Rollen nach. Er beschreibt

die Beziehungen der beiden deutschen Staaten zu Vietnam zwischen 1950 und 1990 sowie nach dem Ende der DDR der weiteren Entwicklung des Verhältnisses von Deutschland und Vietnam bis 2012.

Der Autor war zu Zeiten des Krieges Korrespondent für den ADN und das »Neue Deutschland«. Er berichtet deshalb manchmal mit einem durchaus subjektiven Blick und mit persönlichen Einschätzungen über die Hintergründe und Zusammenhänge im Verhältnis zwischen Berlin, Hanoi, Bonn, Saigon und Washington. Dies schadet dem Buch aber keineswegs.



■ **Der Vietnamkrieg im Überblick**

Rezension von Stefan Kühner

Gerhard Feldbauer: Vietnamkrieg.
 Papyrossa Verlag, Köln, 2013.
 127 S., 9,90 €.

Die Publikation gibt eine Kurzfassung der Geschichte der Kolonialisierung Vietnams und seiner Befreiungskriege und kann als ein Mittelding zwischen Broschüre und Buch betrachtet werden. Daher eignet es sich gut für Lehrer, die das Thema Vietnamkrieg aufbereiten wollen oder für Schüler, die das Thema in einem Referat erörtern sollen.